



Neue Single Malt Range von Douglas Laing

Seit über 65 Jahren kreiert Douglas Laing wahre Whisky-Meisterwerke. Im September 2013 bringt der führende, unabhängige Whisky-Blender und -Abfüller eine neue Single Malt Range ganz besonderer Einzelfassabfüllungen auf den Markt. Mit *Old Particular Single Casks* können sich Whisky-Liebhaber auf ein authentisches Geschmackserlebnis freuen – fast wie direkt aus dem Fass.

Douglas Laing's Old Particular besteht aus einer Reihe von handverlesenen Single Cask Malts aus ganz Schottland. Das bedeutet jede Flasche stammt jeweils aus nur einem einzelnen Fass, ohne mit anderen vermischt zu werden. Zudem füllen die Experten bei Douglas Laing - ganz nach der Unternehmensphilosophie - den Whisky ungefärbt und nicht kältegefiltert ab. Dadurch bleiben die natürlichen Öle, Fette und Enzyme im Whisky und leisten ihren besonderen Beitrag zur persönlichen Note des Malts.

Anders als viele Markenhersteller produziert Douglas Laing keinen eigenen Whisky, sondern kauft herausragende Destillate bei den besten Brennereien Schottlands ein. Diese lassen die Fachleute bei Douglas Laing unterschiedlich lange reifen, bis einzelne Fässer den optimalen Zeitpunkt erreicht haben, um auf Flaschen gezogen zu werden.

Ausbau

Nach der Übernahme der Kontrolle bei *United Spirits* baut **Diageo** nun den Anteil am indischen Spirituosenmarkt aus. So wurde jetzt ein 3-Jahres-Vertrag mit der indischen *Empee Distilleries* geschlossen, die nun in der Produktionsstät-



In ihrer ersten Charge umfasst die Old Particular Range einige wirklich außergewöhnliche Abfüllungen, unter anderem Malts aus den namhaften Destillieren Blair Athol, Tomatin und Port Ellen. „Mit *Old Particular* haben wir die bisher beste Single Cask Range von Douglas Laing kreiert“, sagt Geschäftsführer Fred Laing. „Wir hoffen, dass sie Whisky-Enthusiasten weltweit so nah wie möglich an das einmalige, authentische Erlebnis heranbringt, einen Whisky direkt vom Fass in der erhabenen Umgebung einer Destillerie zu probieren.“

Die Whiskys wurden in zwei verschiedenen Alkoholstärken abgefüllt: Malts, die bis zu 18 Jahren gereift sind, wurden mit 48,4 Volumenprozent auf Flaschen gezogen, jene, die älter als 18 Jahre sind, mit 51,5 Volumenprozent. Diese Stärken haben sich – so die Entwickler bei Douglas Laing – nach unzähligen internen Diskussionen, Verkostungen und Analysen als optimal erwiesen. „Der

geringere Alkoholgehalt von 48,4 Volumenprozent bei den ‚jüngeren‘ Whiskys besänftigt den etwas ‚schärferen‘, ‚lebhafteren‘ Charakter“ sagt Jan Beckers, der globale Malt-Botschafter bei Douglas Laing. „Bei den älteren Malts dagegen wurden bereits aufgrund des *Angel's Share* – dem Anteil des Whiskys, der über die Jahre der Reifung verdunstet – einige dieser Eigenschaften abgemildert. Mit 51,5 Volumenprozent erreichen wir genau die gewünschte Qualität.“

Bereits seit Jahresbeginn hat das Douglas Laing-Team an der Entwicklung dieser neuen Range gearbeitet. Geschäftsführer Fred Laing und Malt-Botschafter Jan Beckers, die „Nasen“ bei Douglas Laing, wählten persönlich Fässer aus, schrieben Verkostungsnotizen und bestimmten den optimalen Alkoholgehalt für Old Particular. Der äußeren Erscheinung wurde ebenfalls viel Hingabe gewidmet, um mit stilvoll gestalteten Etiketten sowie einer Premium Geschenk-Hülle eine

Verpackung zu erschaffen, die eines so einzigartigen und alten Single Malt Scotch Whisky würdig ist.

Über Douglas Laing

Vor über 65 Jahren von Fred Douglas Laing gegründet, ist *Douglas Laing & Co.* einer der führenden unabhängigen Scotch Whisky Blender und Abfüller spezialisiert auf feinste Single Cask Abfüllungen. Seit 1948 in Familienbesitz, wird das Unternehmen bis heute von der Laing-Familie betrieben. Ganz nach Unternehmensphilosophie „no colouring – no chillfiltration – no nonsense“ werden bei Douglas Laing die Whiskys mit einer hohen Fassstärke und nicht-kältegefiltert abgefüllt um den robusten und einzigartigen Charakter des Whisky zu bewahren. Neben Old Particular umfasst das preisgekrönte Douglas Laing Portfolio Premium-Spezialitäten wie *Big Peat*, *Director's Cut*, *Premium Barrel* und *Double Barrel*. Die ersten in Deutschland verfügbaren Abfüllungen von **Old Particular Single Cask Single Malt** sind:

Auchentoshan 15 YO, 48,4%
Auchroisk 18 YO, 48,4%
Blair Athol 20 YO, 48,4%
 - Sherry Matured
Clynelish 16 YO, 48,4%
Glen Garioch 21 YO, 51,5%
Port Ellen 31 YO, 51,5%
Teaninich 30 YO, 49,3%
Tomatin 20 YO, 51,5%

Pressemitteilung BSC

Vermischtes

te in Arabhikothanur im District Kolar für *United Spirits* Indian Made Foreign Liquor (IMFL) produziert. Als IMFL werden Spirituosen bezeichnet, die ihren Ursprung nicht in Indien haben, aber von der britischen Kolonialmacht dort eingeführt und für die Trup-

pen vor Ort produziert wurden: Whisky, Brandy, Gin, etc. Nicht von *United Spirits* beanspruchte Überschussproduktion kann laut Vertrag von *Empee Distilleries* unter eigenem Namen in ostasiatische Länder verkauft werden.

just-drinks ; 27.08.2013

Double Wood

Wm Grant & Sons strengt in Neuseeland ein Gerichtsverfahren an gegen die *New Zealand Whisky Company (NZWC)* um diesem Unternehmen die Verwendung des Begriffes *DoubleWood* untersagen zu lassen.

Die NZWC kaufte die letzten 600 Fässer aus der *Willobank Distillery* in Dunedin nach deren Schließung im Jahre 2000. Von den sieben angebotenen Marken (darunter Milford Single Malt) trägt eine den Namen **Dunedin DoubleWood**. Hierin sieht die Klägerin einen Verstoss gegen den *Fair Trading Act* von 1986. Wm Grant & Sons exportiert den Balvenie DoubleWood seit 1994 nach Neuseeland und damit lange vor dem Einstieg der NZWC in das Vermarkten der Restbestände aus der Willobank Brennerei, deren Single Malt auch als Lammerlaw bekannt ist.

div. Quellen 09/2013

Stillschweigen

I. *Suntory Holdings* möchte sich nicht zu den Gerüchten äussern über eine Übernahme von 26% der Aktien von *Radico Khaitan*, dem zweitgrößten Spirituosenproduzenten in Indien. Und das obwohl der Kaufpreis von voraussichtlich 130 Mill. US\$ bereits öffentlich diskutiert wird. Außerdem soll vereinbart sein, zu einem späteren Zeitpunkt weitere 23 % von der Eigentümerfamilie zu übernehmen. Auch die Familie Khaitan möchte sich zu den Gerüchten nicht äussern. Bereits 2009 hatte Khaitan den Verkauf von 26 % der Aktien angeboten. Suntory wurde damals bereits als möglicher Käufer gehandelt. 2011 unterzeichneten beide Unternehmen eine Kooperationsvertrag zum Vertrieb der Whisky *Suntory Yamazaki 12 y.o.* und *Hibiki 17 y.o.* auf dem indischen Markt. Nun folgt dann wohl der Einstieg von Suntory.

just-drinks ; 03.09.2013

II. *The Irishman Brands* möchte ebenfalls umlaufende Gerüchte zu einem Verkauf von Anteilen an dem Unternehmen nicht kommentieren. Das Unternehmen unterzeichnete 2006 einen Langzeitvertrag mit *Irish Distillers (Pernod Ricard)* zur Herstellung und Lagerung von Whisky. Vertrieben werden die

Marken von *The Irishman* in 36 Ländern weltweit, im August 2013 erhielten die Marken der Fima eine neue Aufmachung. Nun soll das italienische Unternehmen *Illva Saronno*, Hersteller des Liqueurs Tia Maria und dem Amaretto Disaronno, wohl bei *The Irishman Brands* einsteigen und die anstehende Expansion mittragen.

just-drinks ; 09.09.2013

Sonderedition

Diageo verwöhnt die Freunde des Zugpferdes Johnnie Walker mit einer besonderen Aufmachung der Flasche: Für die 7 Weltstädte Auckland, Hong



Kong, Los Angeles, Mumbai, New York, San Francisco und Singapur wurde die Stadtsilhouette auf Flaschen von Johnnie Walker produziert. Die Reihe ist reserviert für die Läden der DFS-Gruppe in den Flughäfen der entsprechenden Städte.

just-drinks ; 05.09.2013

Ausbau

Rémy Cointreau, der neue Eigentümer der Bruichladdich Brennerei, setzt auch bei deren Produkten auf die Erfahrung des international agierenden Unternehmens im Reisebereich. So wurde jetzt bekannt, dass vier neue Abfüllungen für den Reisebereich reserviert bleiben sollen: *Octomore 6.2*, *Port Charlotte 11*, *Bere Barley 2006* und die 1-Liter-Abfüllung des *Organic*. Dazu passend wird die Kapazität der schottischen Brennerei ausgebaut. Hierdurch soll der Bekanntheitsgrad von Bruichladdich deutlich verbessert werden.

Rémy Cointreau setzt also auf

weltweite Werbestrategien, die bisherigen Besitzer unter Mark Reinier bauten hier mehr auf eine Vielzahl der Abfüllungen.

just-drinks ; 06.09.2013

Selbstbewusst

Irish Distillers glauben fest an einen Aufwärtstrend beim Irish Whiskey auf vielen Märkten weltweit. 1988 übernahm Pernod Ricard die schwächelnde *Irish Distillers* und gab dem Irish Whiskey durch das weltweite Vertriebsnetz die Chance einer Erholung nach den massiven Abstürzen im letzten Jahrhundert, die 1915 mit der Unabhängigkeit und dem

Verlust der Märkte in Großbritannien und den britischen Kolonien begann, mit der Prohibition in den USA (1919-1933) einen weiteren Niedergang erfuhr und seit dieser Zeit dahin dümpelte. Unter der Obhut von Pernod Ricard begann eine Art Wiedergeburt. Inzwischen hat der Irish Whiskey wieder einen Anteil von 4 Prozent am Weltmarkt und bei *Irish Distillers* traut man sich gar einen Marktanteil von gut 10 Prozent zu. So investiert *Pernod Ricard* gerade 100 Mill.€ in den Ausbau der erst 1975 neu erbauten Midleton Brennerei, *Beam Inc.* (*Cooley Distilleries*) und *Diageo* (*Bushmills*) verstärken die Werbung für ihre Marken und *Wm Grant & Sons* treibt den Neubau der Tullamore D.E.W.-Brennerei in Tullamore voran. Wachstumspotential für den Irish Whiskey wird besonders in China gesehen, dessen riesiger Markt nach Einschätzung von *Irish Distillers* noch viel Whisk(e)y aufnehmen könne.

just-drinks ; 11.09.2013

Testphase

Die Großen der Whiskybranche geben sich gerne umweltbewußt und ziehen hierfür auch schon mal am gleichen Strang. Und so geschieht es momentan mit einer Testphase bis Mitte November mit der britischen Eisenbahn. Zur Entlastung der Strassen und damit einer beträchtlichen Verringerung des Ausstoßes von Kohlendioxid (CO₂) transportieren *Diageo*, *Pernod Ricard's Chivas Brothers*, *John Dewar & Sons*, *Whyte & Mackay* und *Glen Turner* in dieser Zeit zweimal wöchentlich ihren Whisky per Eisenbahn von Elgin nach Grangemouth nahe Edinburgh. Die Testphase wird von einem unabhängigen Gutachter begleitet um zu prüfen, ob ein Bahntransport auch auf lange Zeit sinnvoll ist. Die *Government's Highland & Islands Transport Partnership* fördert und unterstützt den Versuch (auch finanziell).

just-drinks ; 13.09.2013

Neue Brennerei auf Islay

Auch wenn in einigen Internet-Plattformen ein Neubau der *Port Charlotte* Brennerei als beschlossen und schon als fast durchgeführt angesehen wird, so wird vermutlich eine andere Brennerei die Nummer 9 auf Islay werden. Unter der Registriernummer SC450618 bei der zuständigen Behörde ist am 22.05.2013 die *Gartbreck Distillery Co.Ltd.* mit Sitz auf der gleichnamigen Farm südlich des Ortes Bowmore verzeichnet. Neuer Eigentümer ist *Jean Donnay*, der schon die *Glennar Mor* Brennerei in der Bretagne, Frankreich betreibt. Die neue Brennerei auf der Isle of Islay soll im Laufe des Jahres 2015 die Produktion aufnehmen.

Von der Geschäftsführung der Bruichladdich Brennerei kam auf Nachfrage der Hinweis, dass das Projekt des Wiederaufbaues der *Port Charlotte* zwar nicht aufgegeben sei, aber *Rémy Cointreau* momentan den Schwerpunkt auf die

Erweiterung der Kapazität bei Bruichladiach auf 1, 5 Mill. Liter jährlich setze.

div. Quellen 09/2013

Zweiter Anlauf

2002 startete der erste Versuch des Baues eine Whisky-Brennerei auf den Shetland Inseln unter der Leitung von Caroline Whitfield. Über Anteilsscheine wurde versucht, dass notwendige Kapital für die **Blackwood Distillery** einzusammeln. Das Vorhaben schlug fehl und das Unternehmen wurde 2008 abgewickelt.

Fünf Jahre später startet nun **Stuart Nickerson** den zweiten Versuch. Die Sachkunde ist vorhanden. Mr. Nickerson arbeitet seit Beginn der 1980er in der Whiskybranche, u.a. als Distillery Manager bei Highland Park und als Geschäftsführer bei Glenglassaugh.

Seiner Meinung nach waren die Dimensionen für den ersten Versuch zu groß ausgelegt und so zielt seine Planung

mehr auf eine Kleinbrennerei ab. Für das Blackwood-Projekt von 2002 war für den Bau der Brennerei ein Teil des Geländes der stillgelegten Radarstation Saxa Vord eingeplant gewesen. Dies Gelände erwarb 2007 die einheimische Familie Strang. Für das jetzige Projekt gründete **Stuart Nickerson** zusammen mit eben dieser Familie Strang **The Shetland Distillery Company**. Damit wird sich das zweite Projekt auf dem gleichen Gelände etablieren, das schon für die Planung der Blackwood Brennerei vorgesehen war: Der ehemalige technische Bereich des Radarstation. Geplant ist ein kleiner Bereich für die Produktion, 400 m² Lagerraum und die für eine Brennerei üblichen Gebäude. Auch eine Besucherzentrum soll entstehen. da bereits weltweit ein großes Interesse von Enthusiasten an einem Besuch der noch in Planung befindlichen Brennerei bestehe. Die Jahresproduktion ist mit 30.000 Liter

Alkohol angegeben - also eine kleine Produktion. Ein Name für die Brennerei wird bislang nicht genannt.

Auf dem früheren RAF-Gelände hat sich bereits die Valhalla Brauerei etabliert. Hier sind sicherlich nachbarliche Synergie-Effekte möglich.

div. Quellen ; 09/2013

gut ein ein Jahr andauernden Weltreise in Brest, Rio de Janeiro, Kapstadt, Australien, Singapur, Qingdao, San Francisco, Panama, Jamaica, New York, Londonderry und London anlegen und so für den Single Malt aus Wick ein viel beachteter Werbeträger sein.

div. Quellen ; 09/2013

Werbung & Segelturn

International Beverages hat für eines der Boote des **Clipper around the World Race** einen Werbevertrag abgeschlossen. Das Boot erhält den Namen **Old Pulteney** und wird auf der

Sonderabfüllungen 2013

In jedem Herbst bringt der Getränkegigant **Diageo** Sonderabfüllungen aus seinen Brennereien in Schottland. Für den Herbst 2013 werden folgende **Special Releases** angekündigt:

Brora	35 year old	49,9 Vol%	2.944 Flaschen
Caol Ila	Stitchell Reserve"		59.6 Vol%
Cardhu	21 year old	54,2 Vol%	6.000 Flaschen
Convalmore	36 year old	58,0 Vol%	2.980 Flaschen
Lagavulin	12 year old	55,1 Vol%	
Lagavulin	37 year old	51,0 Vol%	1.868 Flaschen
Oban	21 year old	58,5 Vol%	2.860 Flaschen
Port Ellen	34 year old	55,0 Vol%	2.958 Flaschen
Talisker	28 year old	56,1 Vol%	3.000 Flaschen
The Singleton of Dufftown	28 year old	52,3 Vol%	3.816 Flaschen

Neue Abfüllungen, etc.

Scotland

Beam Inc. exportiert aus der eigentlich für das Feis Ile (Islay Whiskyfestival) abgefüllten Reihe der Cairdeas-Abfüllungen den



Laphroaig Cairdeas Port Wood Edition

9 year old ; 51,3 Vol%

nun in die USA. Vielleicht verirren sich ja einige Paletten auf dem Weg in die USA und Europa darf auch auf diese Abfüllung hoffen? Cairdeas ist gälische für Freundschaft.

Wm Grant & Sons füllt für das Zugpferd des Unternehmens mit Altersangabe ab:



Glenfiddich Anniversary Vintage 25 year old

286 Flaschen ; 55,2 Vol%

Der Whisky wurde am Weihnachtstag 1987 gebrannt und reifte in einem Sherry-butt aus europäischer Weißbeiche.

Aus der gleichen Brennerei stammt - allerdings wieder mal nur für den Reisebereich vor-

gesehen - die:

Glenfiddich Cask Collection bestehend aus den drei Abfüllungen:



Reserve Cask Select Cask Vintage Cask

Vorerst werden aber nur Select Cask und Reserve Cask angeboten. Vintage Cask, der Dritte im Bunde, soll dann 2014 folgen. Hierbei handelt es sich um den zweiten getorften Whisky in der Geschichte von Glenfiddich. Der erste erschien im

Jahr 2012 als Glenfiddich 125.

International Beverage Holding setzt weiterhin massiv auf Abfüllungen ohne Altersangabe. So wurden in 2013 bereits in der **Lighthouse Series** die Abfüllungen **Noss Head**, **Duncansby Head** und **Pentland Skerries** ohne eine Angabe des Alters angeboten. Nun folgt mit **Old Pulteney Navigator** die nächste Abfüllreihe ohne eine solche Angabe. Überhaupt ist man bei Old Pulteney



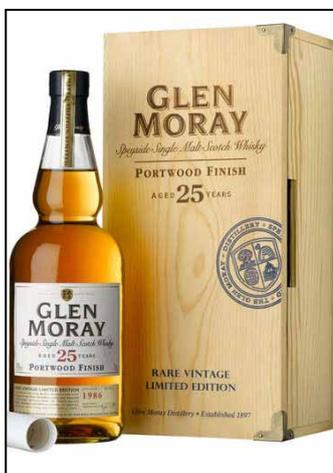
Neue Abfüllungen

recht karg mit Informationen zu der neuen Reihe, die in diesem Jahr mit einer nicht genannten Anzahl beginnen soll und in 2014 fortgesetzt wird. Insgesamt sind vier Abfüllungen in dieser Reihe geplant. Zur neuen Abfüllung konnten folgende Informationen gefunden werden:

Old Pulteney Navigator

3.000 Flaschen, mit 46% ohne Kältefiltration abgefüllt aus einer Kombination von ex-Bourbon und ex-Sherryfässern.

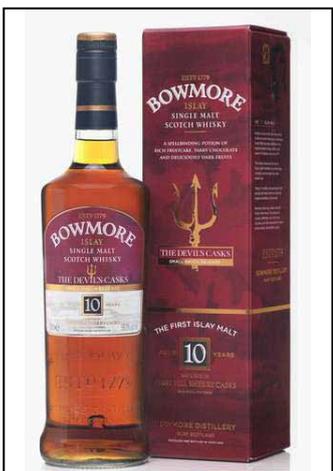
La Martiniquaise-Bardinet bringen eine neue Abfüllung aus ihrer Brennerei in Elgin in den Handel:



Glen Moray 25 year old Port Wood Finish

Abgefüllt wurden 3.482 Flaschen mit 43,0 Vol%, die in einer attraktiven Holzkiste angeboten werden.

Morrison Bowmore Distillers bezieht sich bei der nächsten Abfüllung auf eine Sage, nach der der Teufel einst in einem



Fass dieser Brennerei von der Isle of Islay zum Festland floh:

Bowmore Devil's Casks 10 year old ; 56,9 Vol%

Der unter diesem Namen abgefüllte Whisky reift in frischen Sherry-Fässern und wurde ohne Kältefiltration in Fassetstärke abgefüllt.

Morrison Bowmore Distillers folgt dem Trend der ausschließlichen Belieferung einer Abfüllung an den Reisehandel mit dem



Auchentoshan Silveroak 1990

abgefüllt wurden 3.600 Flaschen mit 50,0 Vol%. Auchentoshan Silver Oak reifte in Bourbon und Oloroso Sherryfässern

Rémy Cointreau geht neue Wege bei den Abfüllungen der Bruichladdich Brennerei. So wurde der nächste Octomore 0.6 gleich in 2 Versionen abgefüllt:



Octomore 06.1 Scottish Barley

mit 167 ppm Phenol und 57,0 Vol% für den Fachhandel in schwarzer Dose mit silbefarbenem Aufdruck den Namens, gebrannt nur aus schottischer Gerste

Octomore 06.2

mit 167 ppm Phenol und 58,2 Vol% für den Reisebereich in schwarzer Dose mit rotem Aufdruck den Namens, gereift in Fässern aus Limousin-Eiche aus Aquitanien, Frankreich.

England

The English Whisky Company setzt in diesem Jahr bei der nächsten Abfüllung eines Chapters aus der *St. George's* Brennerei voll auf den Teufel:



Von Chapter 13 wurden 1.300 Flaschen abgefüllt und exakt um 13.00 am Freitag, den 13. (September) für den Verkauf freigeschaltet. Die Alkoholstärke der Abfüllung beträgt 49% und soll eine Kombination der teuflischen Zahlen 4+9 (=13) sein. Fraglich bleibt, ob das St. im Namen der Brennerei noch ein himmlisches Saint ist oder nun auch eine teuflische Interpretation erhält!

Ireland

Pernod Ricard gedenkt dem einhundertjährigen Bestehen der Marke mit

Paddy Centenary Edition

7 year old ; 43,0 Vol%

Die Sonderedition ist reserviert für Läden im Reisebereich sowie für Fachgeschäfte in Irland und Frankreich. Die Flasche kommt in eine dekorativen Holzkiste und enthält



einen siebenjährigen Single pot-still Whiskey zur Erinnerung an das Originalrezeptes von Paddy.

The Irishman Brands Co. füllt den gleichnamigen Whiskey nun auch mit einer Altersangabe ab:



The Irishman

12 year old ; 43,0 Vol%

limitiert auf 4.000 Flaschen weltweit, gereift in ex-Bourbonfässern. Weiter Abfüllungen der Marke sollen bald folgen.

Impressum

Scoma News

Redaktion: Dr. Jürgen Setter
- A Keeper of the Quaich -
Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA

Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17
Telefon: 0 44 61 - 91 22 37,
Fax: 0 44 61 - 91 22 39
E-Mail: info@scoma.de

Nachdruck, fototechnischeervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.